









Danziger Nachrichten.

Danzigs Schicksalfragen.

Vom der Danziger Delegation aus Paris ist folgende telegraphische Meldung eingegangen: "Sonabend vormittag ist ein von Botschafter-Konferenz aufgestellter Entwurf einer Konvention, der Danziger Delegation übergeben mit dem Ersuchen, sich bis spätestens Montag nachmittag zu diesem Entwurf zu äußern." ...

Eine wesentliche Brotpreiserhöhung

beschloß, wie wir hören, der Staatsrat in seiner heutigen Sitzung. Mit 5 gegen 4 Stimmen wurde der Preis für ein Kilogramm Weizenbrot auf 3 Mk. und für eine Kilogramm Roggenbrot auf 1,80 Markt festgesetzt. ...

Das Ende der Kartoffelnot?

Heute ist nun endlich die erste Kartoffellieferung aus Pommern eingetroffen und zwar waren es 2000 Zentner. Außerdem sollen nun täglich weitere 5-6000 Zentner folgen. ...

Feuer im Freihafen.

In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag gegen 1 Uhr bemerkte die Streife der Sicherheitspolizei im Freihafen in dem Schuppen der polnischen Kommission am Nordtor Feuer. ...

Wohnungsnot und Sozialisierung.

Ueber dieses Thema sprach Genosse Keel bei den Vertrauensleuten des Sozialdemokratischen Vereins. Er führte aus: Eine der Hauptfragen, die uns bewegen, ist die Frage der Sozialisierung, die bisher allerdings nicht eingehend genug erörtert wurde. ...

Kunst und Wissen.

Konzert und Oper.

Im zweiten Waldow-Konzert sah man am Sonnabend das überaus reich erschienene Publikum Joseph Schwarz' Ariens- gesang anzuhören. Der Sänger, der sich dieses Mal bis auf seine zwei Zugaben ("Die Schwanen" und "Wiederholte Trauer" durch die Dämmerung) - er hat vielleicht noch mehr zugegeben, denn der Begeisterungsandrang des Publikums mag auf ihn beängstigend gewirkt haben - auf seine Domäne beschränkte, zeigte, daß er auf diesem Gebiete ohne Zweifel ein großer Künstler ist und noch genug Anziehungskraft ausstrahlt. ...

nossenschaftlichen Dienen auch der Arbeiterschaft die Möglichkeit, sich die notwendigen Kenntnisse im Wirtschaftspraxispraxis anzu-eignen. Praktische Erfolge sind bereits in der Nahrungs-mittel-, Bekleidungs- und Möbelbranche u. a. erzielt. ...

Sabotage der Schweineanmeldung.

Die Gemeinde- und Gutsvorsteher sind verpflichtet, dem Landratsamt die in der Gemeinde vorhandenen Schweine über 250 Pfund zu melden. Im Kreisblatt fordert nun der Landrat des Kreises Danziger Niederung die Gemeinde-bezirk-Guts-Vorsteher in Bodenbruch, Bodewinkel, Bürger-wiesen, Einlage, Fischerballe, Gottsmalbe, Juntertronshof, Landau, Müggendahl, Rassenhuben, Reutbürgerstampe, Gr. Blehnendorf, Poppau, Scharenberg, Sperlingsdorf, Steegen, Gem. Trul. Herrendorf, Voelzfang, Al. Walldorf, Woffig, Zielwalde, Zuggdam und Stibbau auf, diese längst fällige Meldung nachzuholen. ...

Anfrage an das Arbeitsamt.

Wie uns mitgeteilt wird, sollen die bei Staatsbehörden (Post usw.) beschäftigten Handwerker, wie Maurer, Zimmerer, Tischler usw., auf Grund einer Verfügung des Arbeitsamtes am 15. Oktober gekündigt worden sein. ...

Vortragstunde des Arbeiter-Bildungsausschusses.

Heute abend 7 Uhr beginnt der Kursus über "Die materialistische Geschichtsauffassung. Der Vortragende ist Gen. Barzel. Es empfiehlt sich, Weißbrot und Papier mitzubringen. Anmeldungen werden noch heute am Eingang zur Aula der Hilfsschule, Heiligegeistgasse 111 entgegen genommen. ...

In der Lohnstreitfrage Schichau

ist die Berufung der Firma Schichau vom Landgericht zurückgewiesen worden. Wir kommen auf diese Sache in den nächsten Tagen zurück.

Waldemar Dutschowky in bekannter Sicherheit und Glätte, ich habe festhin aber noch bessere Begleiter gehört, doch waren sie wohl deshalb weniger berühmt.

Aus welchem Grunde gestern abend d'Alberts "Die toten Augen" wieder bei uns lebendig gemacht wurden, ist nicht ganz ersichtlich. Denn dieses Opus, in einem Alter, da Oberberck und Wagner Werke erst ihre Kraft zu zeigen anfingen, wird schon nicht mehr als "Kindheit" angesehen. ...

Polizeibericht vom 17. und 18. Oktober 1920. Haftet: 21 Verlangen, darunter: 11 wegen Diebstahls, 1 wegen Bettelns, 1 wegen Hehlerei, 1 wegen Bedrohung, 7 wegen Unkeuschheit. - Gefangen: 1 Straßendiebstahl für die Polizei, 1 br. Briefstich mit Geld und Geldstückpapieren, 1 volle Konservebüchse, abgehoben aus dem Grundbüro des Polizei-Präsidiums. 1 Polizeifragen, abgehoben von Frau Elisabeth Müller, Rückort 1.

Aus den Gerichtssälen.

Ein Goldschatz in alten Lumpen. Die Ehefrau Maria L. in Zipsau hatte sich wegen Unterschlagung an Goldstücken zu verantworten. Der Tatbestand war folgender: Ein polnisches Mädchen wurde bei armen Leuten aufgenommen. Das Mädchen besaß eine zerlumpte Jacke, die derart ausfiel, daß sich die Wirtsfrau weigerte, das Kleid zu waschen. ...

Standesamt vom 18. Oktober 1920.

Todesfälle: Rentnerepflanzerin Amalie Petrop, 78 J. 6 M. - Sohn des Kaufmanns Ferdinand Piepke, 8 M. - Lehrerin a. D. Luise Proczak, 82 J. 5 M. - Arbeiter Jakob Kello, 40 J. 7 M. ...

Wasserstandsrichten am 18. Oktober 1920.

Table with 4 columns: Ort, gestern, heute, Ort, gestern, heute. Locations include Jawishon, Warchau, Schman, Galsenberg, Neuborsterbusch, Thorn, Nordon, Galm, and Grandent.

Kleines Feuilleton.

Eltern zu vermieten!

In den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts herrschte in Berlin der eigenartige Brauch, daß man sich gelegentlich - Eltern mieten konnte. Es galt nämlich nicht für fein, wenn die jungen Mädchen ohne ihre Angehörigen öffentliche Volkstanzlokale besuchten. ...

weghahlet der Orientalen gänzlich. Und wie prägnant ist die Schlugsild des guten Gintei! Und noch eine Frage, der die doch auch nicht zuletzt der Spielordner entscheidet: Warum wählte man für die Aufführung nicht die bessere Fassung des Charlottenburger Opernhauses, nach der Arctus nicht zum Räuber wird? ...

Die Hauptrolle der Blinden lag, wie vor zwei Jahren, bei einer Blindenchor. Die Blindenchorleitung ist durch jeweilige Augenabnahme. Das ist bequem, aber unzureichend. Trefflich nur, wie damals, der maritime Galba Fritz Stein (der sich beim Besichtigwerden mit keinem Finger regelt). ...

Coelacanth

Der Dichter des starken Lebensmüdes und der großen Lebensbejahung, Oskar Schlemmer ist am Sonnabend nach kurzer Krankheit im Gubelsheim (Württemberg) verstorben. Unseren Lesern haben wir die lebenskräftige Schaffensarbeit des Dichters durch Abbildung einiger Strophen mehrfach vor Augen geführt.

Reform des Jugendgerichtsgesetzes.

In Jena fand Ende September der 5. Deutsche Jugendgerichtstag, einberufen vom Ausschuss für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge statt.

Unter diesen Gesichtspunkten behandeln die Referenten ihre Aufgaben. Der Nachfolger Bitts an der Berliner Universität, Professor Dr. Kohlhausch, gab zunächst einen allgemeinen Überblick über die strafrechtliche und erzieherische Behandlung der Jugendlichen nach dem neuen Jugendgerichtsgesetz.

Die zum 5. Jugendgerichtstag Versammelten begrüßten den Entwurf eines Jugendgerichtsgesetzes als Verwirklichung der auf dem 3. Jugendgerichtstag in Frankfurt a. M. aufgestellten Forderungen und betrachteten ihn als geeignete Grundlage eines neuen Rechts, weil er den Erziehungsgedanken in den Vordergrund stellt.

1. Bei Überbestimmung zwischen Jugendrichter und Staatsanwalt ist von Erhebung einer Anklage und Durchführung eines Strafverfahrens abzusehen.

2. Die Stellung einer Bewährungsfrist ist in jedem Abschnitt des Verfahrens zu ermöglichen: vor Erhebung der Anklage, bei Urteilserlass und nach Fällung des Urteils.

Aus aller Welt.

Ein riesenhafter Bunterprojektil. Vor einiger Zeit wurde der Berliner Buchhändler Augustin vom Großherzog zu Luxemburg zu einer Woche Gefängnis und 10.000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Ein blaues Trauerkleid. Spielte sich auf der Goldmark Hornbeim im Sonnenbräunchen ab. Als die beiden Goldarbeiter Brüdermann bei der Arbeit waren, bemerkte sie in der Werkstatt.

Kleines Feuilleton.

Langjähriges Bienenwachs. Ueber Bienenwachs wurde aus früheren Jahrhunderten trägt Piarrer Wilhelm Schuster (Kattowitz) in der Zeitschrift

„Die Biene“ eine Reihe belangreicher Tatsachen zusammen. Altes Bienenwachs, das auf einem Wikingerhiff gefunden worden war, das also mindestens tausend Jahre alt ist, wurde nach seiner chemischen Zusammensetzung genau untersucht.

Enthaarung durch Röntgenstrahlen. Die Auslösung der Haare war die erste Wirkung, die man beobachtete, als man Menschen der Einwirkung der neu entdeckten Röntgenstrahlen aussetzte.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Fritz Weber, für die Illustrate Bruno Gwertl, beide in Danzig. Druck und Verlag J. Gehl u. Co., Danzig.

Bekanntmachung.

Landauenthalt. Unsere im Arrest St. Anna auf dem Lande untergebrachten Kinder treffen Mittwoch, den 20. Oktober morgens gegen 7 1/2 Uhr hier ein.

Stadttheater Danzig. Direktion: Rudolf Scheper. Freitag, den 18. Oktober 1920, abends 8 1/2 Uhr. Roschen A 1.

Sonnhäuser. Ober: Der Sängerkrieg auf der Wartburg von Richard Wagner. Dienstag, den 19. Oktober 1920, abends 7 Uhr. Drosselarten B 1.

Freitag, den 22. Oktober 1920, abends 7 Uhr. Die tote Neger. Eine Bühnenproduktion von Hans Henry Meyers. Musik von Eugen b. Albert.

Neues Operetten-Theater.

(früher Wilhelm-Theater.) Tel. 4092. Bestger u. Direktor Paul Baummann. Konz. Leitung: Dir. Sigmund Kauffmann.

Filmunterricht!

Der Unterricht in der Schmalbild-Technik beginnt ihren ersten Unterrichtskursus am 1. November.

Odeon- u. Eden-Theater. Von Montag bis Donnerstag! Der grosse Prunkfilm! Tänzerin Barbarina!

Passage-Theater. Bis einschließlich Donnerstag! Die Nebenbuhler. Der größte Lacherfolg.

Gowjetrußland und wir! Ist ein wirtschaftliches Abkommen mit Rußland zurzeit erstrebenswert?

Buchhandlung Volkswacht J. Gehl & Co., Danzig, Am Spandhaus 6 u. Paradiesgasse 22.

Kleine Anzeigen in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Nat und Auskunft in wirtschaftlichen Fragen erteilt allen Frauen und Mädchen jeden Mittwoch von 5-7 Uhr abends.

Illustrierter Neue Welt-Kalender für das Jahr 1921. 45. Jahrgang. Preis 2,25 Mk. und 50 Pfg.

Für Feuer suchen wir geeignete Persönlichkeiten als Mitarbeiter. Wir verlangen: Zielbewusste Tätigkeit zum Nutzen des Geschäftes.

Zigarren ab Lager Joppot zu verk. 625 bis 3150 Mk. Außerdem ersuche ich Aden-Geschäfte.

Politik-Redakteur für die „Danziger Volksstimme“ gesucht. Meldungen sind bis zum 28. Oktober d. Js. an den Genossen N. Bergmann.

Winterpaletot zu verkaufen (†) Frauenstraße 23 II. (†) einpers. Beigeweil u. zimmergrünbeizt.

Arbeitsamt der Stadt Danzig. Unsere Vermittlungstelle im Hause Große Schernmühlengasse 53, Erdgeschoss, vermittelt während der Dienststunden auch Näherinnen für Näh- u. Flickarbeit.

Altmetalle Kupfer, Messing, Zink u. Blei, kauft zu höchsten Preisen. (2500) W. Wicht, Drehergasse Nr. 10.